

Anleitung für DIY-Saatbänder

Das brauchen Sie

- Saatgut (am besten selbst geerntetes)
- Küchenpapier
- Wasser
- Mehl
- Lineal und Stift
- Schere
- Schüssel
- Spritze, Pinsel oder Holzstäbchen



Und so geht's

1. Küchenpapier in ca. 5 cm breite Streifen schneiden. Am einfachsten geht das, indem Sie das Küchenpapier locker zusammen rollen und im Abstand von 5 cm Bahnen schneiden. So entstehen gleichmäßige Streifen. (Bild 1)
2. Die Streifen werden nun in der Mitte gefaltet und wieder auseinander gelegt.
3. Mehl und Wasser zu einer zähflüssigen Masse verrühren. Je nach benötigter Menge reichen zwei bis drei Esslöffel Mehl. Dann nach und nach Wasser hinzufügen bis eine zähflüssige Masse entsteht. (Bild 2)
4. Ein Lineal oder Gliedermaßstab neben das Band legen. Entweder zeichnen Sie den benötigten Abstand mit einem Stift auf oder geben den natürlichen Mehlkleber mit einem Holzstab, Pinsel oder einer Spritze so drauf. (Wenn Kinder mit helfen, können Sie einen Punkt anzeichnen, wo der Mehlkleber und anschließend das Saatgut platziert werden soll.)
5. Nun das Saatgut auf die Tropfen setzen. (Bild 3)
6. Saatband nun wieder am Knick falten und fest zusammendrücken. So können sich die Körner nicht vom Band lösen.
7. Nach ein paar Stunden sind die Klebepunkte mit dem Saatgut getrocknet. Das Saatband zusammenrollen und beschriften. Mit einem Klecks Mehlkleber das Ende des Bandes befestigen damit es sich nicht aufrollt. So können die Samen auf den perfekten Zeitpunkt zur Aussaat warten. (Bild 4)

Bilder zur Anleitung folgen auf der nächsten Seite:

